

Haushaltsplan für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen.

# Haushaltsplan

für die

Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen,

(§ 4 Nummer 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
I.	Zuschuß aus Provinzialmitteln zur Leistung von Zuschüssen für Vereine, welche der Kunst und Wissenschaft dienen, desgleichen für öffentliche Sammlungen, welche diese Zwecke verfolgen, Erhaltung und Ergänzung von Landesbibliotheken, Unterhaltung von Denkmälern (§ 4 Nr. 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875) . . . . . 63 130 M. Dawon werden in den vorliegenden Haushaltsplan eingestellt . . . . . 27 500 „	27 500	26 000
II.	Für die Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Coblenz und der Figurengruppe vor dem Ständehaus: a) Zinsen vorhandener Bestände . . . . . 150 b) Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . . 2 000	2 000	2 000
	Summe der Einnahme	29 650	28 150
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Besoldungen. 1 Für den Direktor des Denkmälerechivs a) Gehalt . . . . . 4 200 M. b) Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 660 „		
	2 Für einen technischen Bureauassistenten a) Gehalt . . . . . 1 650 M. b) Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 432 „		
II.	1 Zu den bei Nummer 1 der Einnahme näher bezeichneten Zwecken auf Beschluß des Provinzialauschusses . . . . . 16 600	16 600	16 600
	2 Zur Verbesserung der Gehälter der Archivbeamten . . . . . 2 400	2 400	2 400
	3 Zuschuß für die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde . . . . . 3 000	3 000	3 000
	4 Zuschuß für den Verein der Altertumsfreunde im Rheinland . . . . . 1 500	1 500	—
	5 Zuschuß für den städt. Gemälde-Gallerie-Verein zu Düsseldorf . . . . . 3 000	3 000	3 000
	6 Zum Ankauf gefährdeter mittelalterlicher Denkmäler für die Provinzialmuseen zu Bonn und Trier . . . . . 1 000	1 000	1 000
III.	Für die Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmal zu Coblenz und der Figurengruppe vor dem Ständehaus . . . . . 2 150	2 150	2 150
	Summe der Ausgabe	29 650	28 150
	Die Einnahme beträgt	29 650	28 150
	Ausgleich.		

(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 500	—	
—	—	Die Kosten haben betragen: 1903 . . . . . 2 114,— M. " " " " 1904 . . . . . 2 108,35 " " " " " 1905 . . . . . 2 052,41 " zusammen 6 274,76 M. durchschnittlich 2 091,58 M. Die nicht verbrauchten Beträge werden zu entsprechender Verwendung auf das folgende Jahr übertragen.
1 500	—	
—	—	Stelleninhaber: Dr. Renard, bisheriges Gehalt 3900 M. und 300 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 4200 M. Die Besätze dieser Stelle, wie derjenigen des technischen Bureauassistenten werden aus demjenigen Betrag gezahlt, welcher aus dem Ständefonds für die Kosten der Denkmälerechiv bestimmt wird. Aus denselben Mitteln wird der Beitrag zum Haushaltsplan zur Zahlung der Pensionen etc. entnommen werden.
—	—	Stelleninhaber: Schäfer, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 1650 M.
1 500	—	Der Verein der Altertumsfreunde in der Rheinprovinz hat um Bewilligung eines jährlichen Zuschusses gebeten. Er hat seinen Sitz in Bonn und erstreckt sein Tätigkeitsgebiet über die ganze Provinz. Die von ihm herausgegebenen Bonner Jahrbücher sind das Zentralorgan der Rheinischen Altertumsforschung. Zum Provinzialmuseum steht der Verein insofern in Beziehung als er ihm seine reichen Sammlungen und seine Bibliothek zur Verfügung gestellt hat, welche in den Räumen des Museums untergebracht sind. Der Zuschuß wird zur Deckung der erheblich gemachten Kosten der genannten Zeitschrift und für die Bibliothek erbeten. Wu Rücksicht auf diese Verhältnisse schlägt der Provinzialauschuss einen Zuschuß von jährlich 1500 M. vor.
1 500	—	



Titel	Inhalt	Verfasser	Verlag
[Faint title text]	[Faint content text]	[Faint author text]	[Faint publisher text]
[Faint title text]	[Faint content text]	[Faint author text]	[Faint publisher text]